

**Umwelt Management Austria** hat sich dem Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, also dem Schutz von Umwelt und Natur sowie dem Schutz der Menschen vor schädlichen Umwelteinflüssen verpflichtet.

Auch 2013 lagen die Schwerpunkte unserer Arbeit daher in den Bereichen

- **Erwachsenenbildung** zu relevanten Themen von Umwelt, Naturschutz und zukunftsfähiger Entwicklung
- **Forschung** mit dem Themenschwerpunkt Energie
- **gesellschaftliches Engagement** zur Erhaltung der Lebensgrundlagen auch aus Verantwortung für künftige Generationen

## Erwachsenenbildung

### Lehrgang Management & Umwelt

Das Spitzenangebot von **Umwelt Management Austria** blickt bereits auf mehr als 20 erfolgreiche Jahre zurück. Gegenüber anderen Weiterbildungsangeboten zeichnet sich dieser Lehrgang insbesondere aus durch:



- ✚ Ausgewogene fachliche Interdisziplinarität (Management, Technik, Recht, Ökologie).
- ✚ Teilnehmerorientiertes Arbeiten (Gruppenarbeiten, Fallstudien, Planspiele, Projektarbeiten im Team).
- ✚ Unmittelbare konkrete Praxiswirkung: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bearbeiten in Lehrgangprojekten aktuelle umweltrelevante Fragestellungen aus Unternehmen und Kommunen und verfassen über diese Arbeit die Master-Thesis.

### 25. Lehrgang Management & Umwelt

Die Vorbereitungsarbeiten für den 25. Lehrgang laufen auf Hochtouren.

Der Start erfolgt am **15. September 2014** im **WasserCluster Lunz** mit einem Kooperationstraining. Daran schließt sich die bewährte „**Ökologie-Woche**“ an.

## 24. Lehrgang Management & Umwelt

---

Der 24. Lehrgang wurde am 24. Juni 2013 im **WasserCluster Lunz** gestartet.



Er wird erstmals gemeinsam mit der **Donau-Universität Krems** angeboten und durchgeführt.



Die Abschlussprüfung zu diesem Lehrgang erfolgt am 10. Oktober 2014

### Folgende Projektarbeiten werden im Rahmen des 24. Lehrgangs erstellt:

---



#### COLOUR WAYS

Erstellung einer vergleichenden Ökobilanz:  
Ein Produkt – zwei Methoden. Herkömmliche Lackproduktion (Dissolver) vs. Modulare Fabrikation (MOFA)



#### SINNVOLL SINTERN

Die Erstellung einer Ökobilanz nach ÖNORM EN ISO 14044:2006 für ein Kilogramm produzierten Sinterformteil des Unternehmens Miba Austria Sinter GmbH unter besonderer Berücksichtigung von ökologischen und ökonomischen Optimierungspotenzialen



#### BAURESTMASSEN! WAS NUN?

Optimierter Umgang mit hochwertigen Baurestmassen unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Auswirkungen – eine Machbarkeitsstudie

## Forschung

---

Die Forschungsarbeit konzentrierte sich 2013 schwerpunktmäßig auf die Studie **Rechtsrahmen für eine Energiewende Österreichs (REWÖ)** gemeinsam mit dem Institut für Umweltrecht und Institut für Zivilrecht der Johannes Kepler Universität Linz sowie Univ.-Prof. Dr. Bernd Raschauer (Universität Wien, Institut für Staats- und Verwaltungsrecht). Nach einer intensiven Erhebungstätigkeit mit Interviews, Umfragen etc. im Jahr 2012 wurde 2013 zunächst an der Ausarbeitung dementsprechender Maßnahmenkataloge gearbeitet.

Diesem Schritt folgte die Entwicklung von Vorschlägen zur Anpassung des Rechtsrahmens, um Hemmnisse zu beseitigen und für die Umsetzung der Maßnahmen positive Anreize zu schaffen. Diese Arbeit wird im ersten Quartal 2014 abgeschlossen.

Zum Projekt **Energiezukunft Niederösterreich** wurden neben der wissenschaftlichen Ausarbeitung bei **Umwelt Management Austria** zusätzlich Workshops und Veranstaltungen durchgeführt (sh. Tabelle nächste Seite). Die Veranstaltungsreihe wurde mit einem international hochkarätig besetzten Kongress am 23.01.2014 abgeschlossen. Der Endbericht wird Ende des ersten Quartals 2014 vorliegen.



Dr. Anselm **Görres**, Forum  
Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft

**EHNUR:** Innerhalb der EU wird die Kernenergie von manchen als eine wesentliche Maßnahme zum Klimaschutz und zur Verringerung der Importabhängigkeit gesehen. Das Projekt **Evaluation einer Hypothetischen „NUklearn Renaissance“ (EHNUR)** analysierte diese Position mit dem Ziel einer wirklichkeitsnahen Einschätzung des Potentials der Kernenergie. Untersucht wurden u.a. die Brennstoffverfügbarkeit, ökonomische und ökologische Fragen sowie die mengenmäßige und zeitliche Machbarkeit. Das Ergebnis soll zur Versachlichung der Diskussion um die Kernenergie auf europäischer und österreichischer Ebene beitragen.



Quelle: IAEA

**Umwelt Management Austria** befasste sich in dieser Kooperation mit dem Institut für Sicherheits- und Risikowissenschaften der Universität für Bodenkultur insbesondere mit der Ausarbeitung von Argumentarien und der Dissemination der Ergebnisse in Veranstaltungen, Pressekonferenzen und dergleichen (sh. unten).

Bereits im April des Jahres 2013 abgeschlossen wurde das Projekt **BUILD UP Skills Austria**, das federführend von der Energieagentur gemeinsam mit 17&4 Organisationsberatung G.m.b.H, dem Land Steiermark und **Umwelt Management Austria** durchgeführt wurde. Die Zielsetzung dieses von der EU europaweit in allen Mitgliedsstaaten geförderten Projekts ist, durch Qualifikation der „Blue Collar Workers“ am Bau für optimierte energetische und bauphysikalische Qualität der Gebäude zu sorgen und Baumängel zu vermeiden.



## Veranstaltungen 2013

Datum	Titel der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
30.01.2013	<b>Energieeffizienz</b> in Niederösterreich, Österreich und Europa – Ziele, Erfolge und Probleme	Fachdialog
04.03.2013	<b>4. Expertentag</b> „Wasser als Lebensmittel“ (gemeinsam mit dem Verein für Ökologie und Umweltforschung)	Expertentag
13.03.2013	<b>Klimaschutz durch Kernenergie?</b> Ergebnisse des Projekts Evaluation einer Hypothetischen „NUklearn Renaissance“ (Wien) (gemeinsam mit BOKU)	Symposium
19.03.2013	<b>Klimaschutz durch Kernenergie?</b> Ergebnisse des Projekts Evaluation einer Hypothetischen „NUklearn Renaissance“ (Salzburg) (gemeinsam mit BOKU)	Symposium
04.04.2013	Lehrgang <b>Management &amp; Umwelt</b> Erfolg mit Umweltschutz	Info-Veranstaltung
11.04.2013	<b>BUILD UP Skills Austria</b> (gemeinsam mit der Österreichischen Energieagentur)	Abschlusskonferenz
11.04.2013	<b>Klimaschutz</b> in Gemeinden und Regionen	Fachdialog
27.05.2013	<b>Besser Leben</b> mit weniger Energie – Energieeffizienz in Haushalten ohne Reboundeffekte	Fachdialog
05.06.2013	<b>Biomasse</b> – Lebensmittel, Futtermittel, Rohstoff, Energieträger – Flächenkonkurrenz oder integrative Lösungen?	Fachkonferenz
04.07.2013	<b>REWÖ</b> - 2. Stakeholder-Treffen	Workshop
22.08.2013	<b>Umweltmanagement in der Praxis</b>	Abendgespräch
11.10.2013	<b>Saubere Wasserkraft</b> – Umweltfreundliche Energiegewinnung oder Naturzerstörung?	Fachdialog
14.10.2013	<b>REWÖ</b> – Workshop volkswirtschaftliche Aspekte	Workshop
28.11.2013	<b>Windkraft</b> – Cash cow oder umweltverträgliche Energiegewinnung?	Fachdialog

## Gesellschaftliches Engagement

Die Ergebnisse der Forschungsprojekte und einschlägiger Lehrgangsarbeiten wurden in zahlreichen Vorträgen und Diskussionsbeiträgen auch bei Tagungen anderer Veranstalter präsentiert und diskutiert.

### Als Beispiele seien genannt:

Datum	Titel der Veranstaltung	Veranstalter
28.02.2013	Delegation der internationalen Energieagentur	BMWFJ
08.05.2013	Forum Building Science 2013	Donau-Universität Krems
15.05.2013	Zoologisches Kolloquium Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich - der Beitrag der Wasserkraft	Karl-Franzens Universität Graz
23.05.2013	Pressekonferenz "Atomenergie: Wirtschaftlich im Koma, politisch wiederbelebt?" (EHNUR)	Land Oberösterreich
06.06.2013	Ringvorlesung „Zukunftsfähige Energieversorgung für Österreich“	TU Wien
09.10.2013	Pressekonferenz "Eine stärkere Stimme für die Umwelt"	Umweltdachverband

Das gesellschaftliche Engagement von **Umwelt Management Austria** kommt auch in der Betreuung weiterer Aktivitäten zum Ausdruck wie etwa des **TRIGOS-Preises** für Niederösterreich und Österreich, der Vertretung im **Niederösterreichischen Nationalpark-Beirat**, in diversen umweltorientierten NGO's etc.

## Partner und Unterstützer von Umwelt Management Austria

Die Arbeit von **Umwelt Management Austria** wäre ohne verlässliche Partner und Unterstützer nicht möglich. Daher möchten wir uns herzlich bei unseren Förderern, allen voran dem Land Niederösterreich und der NÖ Landesakademie, der Wirtschaftskammer Österreich sowie unserem „Leitbetrieb“ Mondi bedanken. Weiters gilt unser Dank Partnern aus der Wirtschaft und aus unterschiedlichen Interessenvertretungen.

Dank gilt auch dem Vorstand des Vereins, den Mitgliedern des Kuratoriums sowie den Förderern von **Umwelt Management Austria**. Besonders hervorzuheben sind schließlich die zahlreichen Vortragenden, Referenten, Trainer und Experten die **Umwelt Management Austria** und dessen Veranstaltungen im Jahr 2013 unterstützt haben und so wesentlich zu unserem Erfolg beigetragen haben.



Prof. Dr. Reinhold Christian  
Geschäftsführer



Univ.-Prof. Dr. Alfred Schmidt  
Präsident

St. Pölten, Februar 2014